

## Hotel Franziskushöhe in Lohr am Main in Nord-Bayern (Spessart)

Im Jahr 2005 wurde ein ehemaliges Kloster in das jetzige Hotel Franziskushöhe umgebaut. In einem weitläufigen Park, der unter Naturschutz steht, ist ein wunderschönes Vier-Sterne Hotel entstanden. Das Hotel befindet sich in einmaliger Lage, oberhalb der Stadt Lohr am Main mit seiner historischen Altstadt und bietet einen sehr schönen Blick von den waldigen Höhen des Spessarts in das unterfränkische Maintal.

Die Vergangenheit als Kloster ist in dem Haus überall zu spüren. Hohe Räume geben den Zimmern ein schönes Ambiente und ein gutes Raumklima, so dass bewusst auf den Einbau einer Klimaanlage in den Zimmern verzichtet werden konnte. Weite Flure geben zusätzlich das Gefühl, das es sich bei dem Haus nicht um ein Hotel handelt.

Die 68 Zimmer, allesamt Nichtraucherzimmer, sind sehr geschmackvoll eingerichtet. Flachbildfernseher und demnächst installierte neue Telefone mit Highspeed-Internetanschluss lassen für den Gast keine Wünsche offen.

Das Restaurant befindet sich im Untergeschoss und ist ebenfalls sehr geschmackvoll eingerichtet. Sehr positiv fällt die großzügige Bestuhlung mit viel Platz zwischen den einzelnen Tischen ins Auge. Bei schönem Wetter lädt die große Terrasse zum Verweilen ein. Den herrlichen Blick bekommt man gratis dazu.

Auch für Tagungen bietet das Haus verschiedene Möglichkeiten. Die fünf Tagungsräume sind technisch auf dem neuesten Stand und bieten somit den passenden Rahmen für eine erfolgreiche Tagung oder kleinere Veranstaltungen bis zu 100 Personen.

Insgesamt merkt man dem Haus an, dass der Gast an erster Stelle steht. Der hauseigene Shuttle-Service bedient nicht nur den einen Kilometer entfernten Bahnhof; auf Wunsch werden Gäste auch zum Frankfurter Flughafen gefahren. Im Winter wird auf der Terrasse des Restaurants eine Eisbahn errichtet, welche die Hotelgäste kostenlos nutzen können. Es wird viel im Hotel Franziskushöhe zum Wohl des Gastes investiert. Der neue Wellness-Bereich ist in diesem Zusammenhang besonders zu erwähnen.

Thomas Ansorge, Thomas Ansorge Travel Consulting  
im September 2011